

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte = Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di storia religiosa e culturale

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 100 (2006)

Vereinsnachrichten: Call for Papers für den Themenschwerpunkt 2007 "Religion und Kommunikation"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Call for Papers für den Themenschwerpunkt 2007 «Religion und Kommunikation»

Wurde das Konzept der Kommunikation und von kommunikativer Vergemeinschaftung bis anhin verschiedentlich in der Nationalismusforschung verwendet, so eröffnet es gerade auch für die religionsgeschichtliche Forschung ein Feld für theoretische Reflexionen und empirische Studien. Diesem Themenschwerpunkt widmet sich der 101. Jahrgang der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» 2007.

Inwiefern stellt der Kommunikationsbegriff ein Konzept dar, das über jene der Konstruktion und der Repräsentation hinaus für die religionsgeschichtliche Forschung eine brauchbare Kategorie darstellen kann? In diesem Rahmen stellen sich Fragen zur kommunikativen Konstruktion von Identitäten auf der diskursiven und semantischen ebenso wie auf der gesellschaftsstrukturellen Ebene. Mit dem Feld von Religion und Kommunikation können z.B. Mechanismen der religiösen Vergemeinschaftung konzeptionalisiert werden. So lassen sich das 19. und 20. Jahrhundert nicht nur mit dem Konzept der gesellschaftlichen Ausdifferenzierung beschreiben, das den sozialgeschichtlichen Diskurs über Jahrzehnte stark geprägt hat, sondern in einer kultur- und diskursgeschichtlichen Perspektive auch als Jahrhunderte von Kommunikationsgemeinschaften. So stellen sich etwa Fragen des Verhältnisses verschiedener Kommunikationsgemeinschaften zueinander, von Inklusions- und Exklusionsmechanismen sowie der Politisierung von Religion. Einen weiteren, die Jahrhunderte übergreifenden Bereich bilden Fragen der kommunikativen Vermittlung von Frömmigkeit. Auf der Ebene religiöser Diskurse und Praktiken stellen sich in diesem Zusammenhang etwa Fragen nach Ritualisierung und Symbolisierung. Wie lassen sich durch den Zusammenhang von Religion und Kommunikation Prozesse der Homogenisierung und Kanonisierung religiösen Wissens und religiöser Praktiken analysieren?

Im Themenschwerpunkt «Religion und Kommunikation» der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» werden Beiträge in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache zur Schweiz und zu anderen Ländern aufgenommen. Die Länge der Aufsätze soll zwischen 40'000 und 70'000 Zeichen (inklusive Leerschläge) liegen. Die eingereichten Beiträge werden in einem doppelt anonymen Begutachtungsverfahren evaluiert. Die Zeitschrift erscheint im Spätherbst 2007.

Beiträge können bis zum 12. März 2007 an folgende Adresse eingereicht werden: Franziska Metzger, Redaktionsassistentin, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Fribourg, Miséricorde, Büro 5117, CH-1700 Fribourg, tel. 0041 26 300 79 40; franziska.metzger@unifr.ch.

Für weitere Informationen zum Einreichen von Artikeln siehe <http://www.unifr.ch/szrkg>

Prof. Dr. Urs Altermatt, Chefredaktor
lic. phil. Franziska Metzger, Redaktionsassistentin